



Sie malt, er fotografiert: Aus den Arbeiten von Claudia und Hans-Jörg Groß spricht die Faszination des Ehepaars für Vietnam.



Im evangelischen Altenheim haben Sigrid Tosold, Erika Weber, Sabine Reichelt und Helga Kallweit ihre Kunst ausgestellt.

FOTOS (2): HEI

Vietnam und Hawaii im Münchner Süden

Bei den Schäftlarn Ateliertagen zeigen Künstler an verschiedenen Orten ihre Arbeiten

VON BERNADETTE HEIMANN

Schäftlarn – Der ganze Ort eine Galerie: Bei den Ateliertagen in Schäftlarn haben Schäftlarn Künstler an zwei Tagen Einblicke in ihre Arbeit gewährt. Beim Rundgang durch den Ort konnten Kunstliebhaber die unterschiedlichsten Techniken und Themen kennenlernen, und hier und dort ergaben sich anregende Gespräche über die Kunst.

Vier Künstler haben sich zum ersten Mal an den Ateliertagen beteiligt, nämlich Helga Kallweit, Sabine Reichelt, Meinhard Loibl und

Hans-Jörg Groß. Im Hause Groß an der Klosterstraße stand Vietnam im Mittelpunkt. Zwei Wochen lang waren Hans-Jörg Groß und seine Frau Claudia kürzlich in dem für sie faszinierenden Land unterwegs. Im Wohnzimmer und im Flur hing die „Ausbeute“ dieser Reise, die das Ehepaar nachhaltig beeindruckt hat: Der nächste Flug ist bereits gebucht.

Die Schäftlarn sind in Vietnam auf eine Hochzeit eingeladen, und selbstverständlich wird Hans-Jörg Groß seine Kamera dabei haben. Sein altes Hobby, das er schon als Jugendlicher pflegte, hat er in

Vietnam wiederentdeckt. Menschen, Landschaften, die reiche Vegetation, Tempel – Groß hat interessante, berührende und schöne Momente eingefangen. Teilweise hat er sie digital nachbearbeitet und auf ansprechende Großformate gebracht. Claudia Groß widmet sich seit zwölf Jahren der Malerei. Sie arbeitet unter anderem in Mischtechnik. So hat sie beispielsweise die Bilder von leuchtenden Glückslaternen mit Ölkreiden und Ausschnitten aus vietnamesischen Zeitungen geschaffen. Sand ist das Material, das in Helga Kallweits Malerei eine wichtige Rolle spielt. Sie

arbeitet die feinen Körner in der so genannten Sandhybridtechnik auf die Leinwand und in ihre Öl- oder Acrylfarben mit ein. Im evangelischen Altenheim zeigte sie überwiegend abstrakte Bilder und Stelen in Weiß und leuchtenden Orangetönen. Den Sand sammelt sie im Urlaub oder lässt sich ihn von Freunden und Bekannten mitbringen. So hat sie schon Körnchen von Mallorca, Madagaskar oder Hawaii in die Leinwände eingearbeitet. Mit letzterem arbeitet sie besonders gern, er hat eine schöne Farbe und wirkt nie schmutzig.

Kallweits Nachbarin bei

der Gemeinschaftsausstellung im Altenheim war Sabine Reichelt. Starke Farben bestimmen „ihre Seelenbilder“, wie sie die Arbeiten in Mischtechnik nennt. Spontane Einfälle führen zu dynamischen Kompositionen, die sich mit „Lebensthemen“ beschäftigen.

Sigrid Tosolds unerschöpfliche Inspirationsquelle ist die Natur. In Aquarellfarben malt sie gegenständlich und erschafft Landschaften, Blumen, Stillleben. Tiere liegen Tosold ganz besonders am Herzen. Der Erlös aus dem Verkauf einiger Bilder kam bei den Ateliertagen dem

Tierheim in Wolfratshausen zugute.

Die Teilnehmer

Die Teilnehmer der Ateliertage: Claudia Groß (Malerei) und Hans-Jörg Groß (Fotografie), Aquarellmaler Hans-Jürgen Heinrich, Meinhard Loibl mit seinen Metall- und Gartenspielerien, Malerin Sabine Kirchhoff sowie Kunstfotograf Wolfgang Steck. Im evangelischen Altenheim stellten Maria Baur (Acryl-Abstrakta), Sabine Reichelt (Mischtechnik, Acryl), Helga Kallweit (Mischtechnik, Öl und Acryl) Sigrid Tosold (Aquarelle auf Seide) und Erika Weber aus, die Silberschmuck von Frauke Weber zeigte.